Geb Inf Bat 17 : Soldaten abholen und fordern

Autor(en): **Zaugg, Martin**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **88 (2013)**

Heft 5

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-716152

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geb Inf Bat 17: Soldaten abholen und fordern

Das Geb Inf Bat 17 unter dem neuen Bat Kdt Maj Michael Graf absolvierte im Februar 2013 einen vielfältigen Ausbildungs-WK in der Ostschweiz und lernte die dortige traditionelle Gastfreundschaft kennen und schätzen.

VOM WK DES GEB INF BAT 17 BERICHTET HPTM MARTIN ZAUGG

Im letztjährigen WK wurde das Geb Inf Bat 17 zugunsten der «Patrouille des Glaciers» eingesetzt, wofür es viel Lob erntete. Die Ausbildung im infanteristischen Handwerk kam in den Walliser Bergen angesichts der vielfältigen Aufgaben jedoch zu kurz. Der diesjährige WK in der Ostschweiz unter der Führung des neuen Bat Kdt Maj Michael Graf stand daher im Zeichen der Ausbildung.

Mit Hanspeter Latour...

Dabei gehörte zu den erklärten Zielen des sportbegeisterten Berufsoffiziers für diesen WK nicht nur Ordnung, Disziplin und Sicherheit, sondern auch das Schaffen positiver Diensterlebnisse auf allen Stufen.

Anlässlich des in Frauenfeld zentral geführten Kadervorkurses konnte so Hanspeter Latour, der ehemalige Trainer des FC Thun, des Grasshopper-Clubs Zürich und des 1. FC Köln, als Referent gewonnen werden.

In seinem Referat unter dem Titel «Führen und motivieren eines Teams» zeigte Hanspeter Latour eindrücklich, was sich mit Motivation, Vision und Konsequenz alles erreichen lässt. «Ein wacher Lehrer hat auch eine wache Klasse» – dies gilt nicht nur im Fussball, sondern auch in der militärischen Ausbildung.

...neuem Material

In der ersten WK-Woche lag das Schwergewicht der Ausbildung auf der Handhabung der persönlichen Waffe und der Korpswaffen. Vielseitig gab sich ebenfalls die ABC/San-Ausbildung unter Leitung des neuen ABC-Offiziers des Geb Inf Bat 17, Oblt Thomas Lüthi.

Neues Material wurde in der ersten WK-Woche ebenfalls eingeführt. Neben den neuen Materialgestellen für die Fahrzeuge des Typs Duro waren dies das neue Kommandozelt der Führungsstaffel und das geschützte Mannschaftstransportfahrzeug (GMTF). Der Bat Kdt schätzte das neue Material nicht nur wegen der verbesserten Eigenschaften, sondern auch mit Blick auf die Truppenmoral: «Der Umgang mit neuem Material schafft für die Soldaten auch immer wieder neue Anreize.»

Mitten im Schnee: Für das Geb Inf Bat 17 ein gewohntes Bild.

Viel Feuer

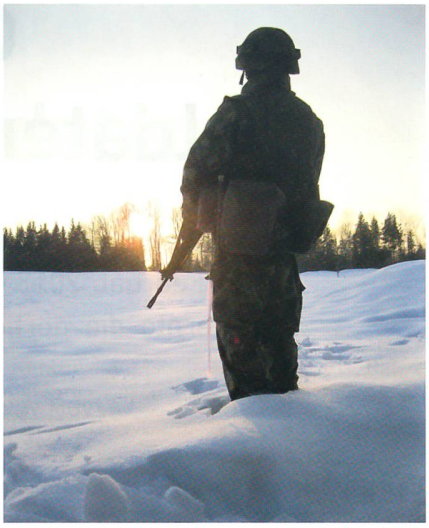
Die zweite WK-Woche stand im Zeichen der Verbandsausbildung auf Stufe Zug und Kompanie. Dabei übertraf das Feuer der Kader des Geb Inf Bat 17 bei Ausbildung und Führung das Feuer der Minenwerfer, denen die Wettergötter auf den Säntisalpen wenig hold waren. In der Mitte der zweiten WK-Woche fand der Besuchs- und Behördentag des Geb Inf Bat 17 statt.

Rund 30 Gäste, vor allem aus dem Kanton Bern, dem Heimat- und «Göttikanton» des Geb Inf Bat 17, sowie Vertreter lokaler Behörden, waren beeindruckt von den infanteristischen und kulinarischen Leistungen der Geb Inf Kp 17/2 (+) unter dem Kommando von Hptm Adrian Stocker.

Wache Kader, wache Truppe

Am Ende der zweiten und an den ersten beiden Tagen der letzten WK-Woche fand für die Kompanien eine sogenannte

Gebirgsinfanterie im Einsatz: Schnee und Fahrzeugspuren.



Abendstimmung.

Bilder: Geb Füs Bat 17

Geländemodell im Schnee.

Der Bataillonskommandant, Major Graf, vor dem Bataillon.

Handfestes Durchgreifen: Zwei Bösewichte werden gestellt, überwältigt und durchsucht.

3er-Ausbildung statt, welche aus drei verschiedenen Blöcken bestand, die alternierend absolviert wurden.

Neben einem 15-Kilometer-Marsch und einer Kompanieübung, die für zahlreiche Kader und Soldaten im Rahmen der Ausbildung auch einen Helikopterflug beinhaltete, gab es einen Block Gebirgsdienst unter der Leitung von Gebirgsspezialisten und San-Ausbildung durch Mitglieder des Militär-Sanitäts-Vereins.

Das Fazit nach diesen drei Tagen war klar: Wache Kader, wache Truppe und der Platz des Geb Inf Bat 17 in der Nationalliga A ist gesichert.

Ein gutes Pflaster

Am Mittwoch der letzten Woche nahmen mehrere Dutzend Gäste an der Fahnenrückgabe im Klosterhof St. Gallen teil, die von einer 60-köpfigen Delegation des Militärspiels umrahmt wurde.

Der Bat Kdt betonte, dass das Geb Inf Bat 17 in den letzten Jahren bereits dreimal einen WK in der Ostschweiz absolvieren durfte und dankte der Bevölkerung und den lokalen Behörden erneut für den Empfang mit offenen Armen.

In erster Linie galt sein Dank jedoch den Wehrmännern des Geb Inf Bat 17 für deren Engagement und Leistung in den vergangenen Wochen.

Sie bestätigten ihn darin, dass die Milizarmee keinesfalls ein Auslaufmodell sei, sondern ein vielfältiges, kompetentes und schlagkräftiges Gebilde, ein Spiegel unserer Gesellschaft, wie es weder eine Freiwilligenarmee noch eine Berufsarmee zu Stande bringen könnte. ✚

Zweimal Mowag: Der Eagle mit Vorderrad- und Hinterradketten...

...und das Geschützte Mannschaftstransportfahrzeug mit Ketten vorne.

Das wetterharte Gebirgsinfanteriebataillon 17 zum strengen Einsatz bereit.